DisboCRET® Saniermörtel 633

Standfester Betoninstansetzungsmörtel für den Hochbau (PCC) R2 / XF3

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Kunststoffmodifiziertes, 1-komponentiges Zementmörtel-Trockengemisch (PCC) mit Silicafume- Zusatz, faserarmiert. Entspricht den Anforderungen der Klasse R 2 nach EN 1504-3; Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken. Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung, Instandsetzungsverfahren 3.1, 7.1, 7.2, sowie der ÖVBB Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“.
Verwendungszweck	Zur Betoninstandsetzung im Hochbau und Ingenieurbau. Geeignet für Betonersatz von anspruchsvollen Bauteilen aus Stahlbeton, wie Säulen, Decken, Unterzügen oder Balkonplatten.
Eigenschaften	■ einfache und verarbeitungsfreundliche Applikation; ■ wird nur mit Wasser angemengt.
Farbtöne	Grau.
Prüfzeugnisse/Zulassungen	■ Materialprüfanstalt Hartl GmbH, Staatl. akkreditierte Prüf- u. Überwachungsstelle für das Bauwesen. Prüfung gem. ÖVBB Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“ Ausgabe 2007, Gütezeichen ÖBV und EN 1504-3. ■ Das Produkt Disbocret Saniermörtel 633 ist bei der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV, www.bautechnik.pro) als Instandsetzungsmörtel R2, XF3 gemäß Pkt. 6.8.1.1 der ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" gelistet.
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg.
Lagerung	Im Originalgebinde trocken mind. 12 Monate lagerfähig.
Qualitätssicherung	Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.

Technische Daten

Verbrauch	Ca. 15 kg/m² je cm Schichtdicke.
Regelschichtdicke	6 - 50 mm pro Arbeitsgang.
Mischungsverhältnis	100 Gewichtsteile Disbocret Saniermörtel 633, 16 Gewichtsteile Wasser, das sind ca. 4 l Wasser auf 1 Sack (= 25 kg) Disbocret Saniermörtel 633.



Dichte	Festmörteldichte-28d [kg/m³]: 1806
Topfzeit	■ Bei 5°C: 1,5 Stunden, ■ Bei 20°C: 1 Stunde, ■ Bei 35°C: ½ Stunde.
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 $kg*m^{-2}*h^{-0,5.}$
Brandverhalten	Euroklasse A1.
Druckfestigkeit	32,1 MPa.
Maximale Korngröße	2,2 mm.
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa.
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %.
Freies Schwinden nach 90 d	≤ 1,2 mm/m.
Elastizität	≥ 10 GPa.
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 5.4.
Karbonatisierungswiderstand	Bestanden.
Temperaturwechselverträglichkeit	Temperaturwechselverträglichkeit, Gewitterregenbeanspruchung; Wechselbeanspruchung trockene Wärme ≥ 0,8 MPa;

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung	Die Betonoberfläche muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Farbreste und Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche sitzende Zementschlämme müssen vollständig entfernt werden. Die Betonoberfläche ist durch Sand- bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) soweit vorzubereiten, bis Abreißfestigkeiten von mindestens 1,5 N/mm² (1,5 MPa) erreicht werden. Für die Verarbeitung von Hand ist eine Rautiefe von mind. 0,5 mm erforderlich. Zugehörige Haftbrücke: Disbocret 713 Korrosionsschutz und Haftbrücke. Der Untergrund ist während mind. 12 Stunden vorzunässen.
Materialzubereitung	Entsprechend dem angegebenen Mischungsverhältnis Wasser vorlegen und unter dauerndem Rühren Disbocret Saniermörtel 633 langsam zugeben. Mit einem niedertourigen, elektrischen Rührgerät oder Zwangsmischer so lange durchmischen, bis ein gleichmäßiges, homogenes Gemisch hergestellt ist (Mischzeit mind. 3 Minuten!). Disbocret Saniermörtel 633 nicht mit Zusatzmitteln oder Additiven vermischen!
Verarbeitungstemperatur	Am Untergrund: Mind. + 5°C, max. + 35°C.
Verarbeitung	Disbocret 713 Korrosionsschutz und Haftbrücke ist in die mattfeuchte Ausbruchsstelle unter Druck einzubürsten, wobei möglichst viel Material stehenbleiben muss. In die noch frische Haftbrücke, also nass in nass, Disbocret Saniermörtel 633 einbringen und gut verdichten. Hohlräume vermeiden. Disbocret Saniermörtel 633 nicht mit Stahl- oder Kunststofftraufel (Glättkelle) bearbeiten, sondern mit einem Reibbrett ebnen. Vor dem Abreiben anziehen lassen. Die anerkannten Handwerksregeln sind zu beachten. Bei „Über-Kopf"-Arbeiten Disbocret Saniermörtel 633 andrücken und nicht anwerfen. Alle einschlägigen Normen und Richtlinien, sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Für die Ausführung ist geschultes Personal (siehe ÖNORM B 4200, Teil 6) heranzuziehen.
Zwischenwartezeiten	Disbocret Saniermörtel 633 nach Disbocret 713 Korrosionsschutz und Haftbrücke nur nass in nass Disbocret Saniermörtel 633 nach Disbocret Saniermörtel 633 mindestens 24 Stunden *) Keinesfalls mit Wasser nacharbeiten. Nicht mit Zement pudern! *) Bei Wartezeiten über 48 Stunden neuerlich Haftbrücke aus Disbocret 713 Korrosionsschutz und Haftbrücke verwenden.
Nachbehandlung	Rasches Austrocknen, zB durch Sonne oder starke Luftbewegung, muss verhindert werden; deshalb sind die Regeln für die Nachbehandlung von Mörteln unbedingt zu beachten. Frisch hergestellte Flächen durch Abdecken mit Matten oder Plastikfolien schützen oder mehrmals täglich satt mit Wasser besprühen.
Werkzeugreinigung	Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH
Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700,
Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at